

SITZUNG

Sitzungstag:

27.09.2013

Sitzungsort:

Kusel

Namen der Mitglieder des Kreisausschusses

Vorsitzender

Dr. Winfried Hirschberger	
---------------------------	--

Niederschriftführer

Kreisbeschäftigter Dieter Korb	
--------------------------------	--

Ausschussmitglieder

Rudi Agne	
Matthias Bachmann	
Rüdiger Becker	
Katharina Büdel	
Dr. Wolfgang Frey	Vertretung für Herrn Andreas Hartenfels
Michael Kolter	
Ute Lauer	
Christoph Lothschütz	TOP 1 entschuldigt
Klaus Müller	
Dr. Stefan Spitzer	

Kreisbeigeordnete

Erster Kreisbeigeordneter Jürgen Conrad	
Kreisbeigeordneter Otto Rubly	
Kreisbeigeordneter Gerhard Kirch	

Verwaltung

KI Christoph Dinges	
KVD Ulrike Nagel	
RD Horst-Dieter Schwarz	

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Andreas Hartenfels	entschuldigt
--------------------	--------------

Tagesordnung

**der öffentlichen Sitzung des Kreisausschusses am Freitag, dem 27.09.2013,
um 09:00 Uhr, im Sitzungsraum 2 der Kreisverwaltung Kusel, Trierer Straße 49,
in Kusel**

1. Integrierte Gesamtschule (IGS) Schönenberg-Kübelberg/Waldmohr, Standort Schönenberg-Kübelberg
hier: Neuvergabe des Auftrags für den Einbau einer Brandmelde- und Alarmierungsanlage
2. Erstellung einer Klimaschutzkonzeption für den Landkreis Kusel
hier: Erhöhung des Eigenmittelanteils
3. Wirtschaftsförderung
 - 3.1. Zuschuss des Landkreises für die Errichtung des Kreisverkehrsplatzes B423 / L 355 Schönenberg-Kübelberg
 - 3.2. Zuschuss des Landkreises zur Erschließung des Gewerbegebietes "Obig der Inghellsbach" der Ortsgemeinde Medard
4. Kreisstraßen
hier: Kreisstraße K 39, Vergabe der Arbeiten / Leistungen zur Traglastverstärkung auf der freien Strecke zwischen Hohenöllen und der Einmündung in die K 40
5. Zuwendungen nach § 58 Abs. 3 LKO;
hier: Genehmigung zur Annahme von Spenden
6. Informationen

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Da keine Anträge zur Ergänzung bzw. Erweiterung der Tagesordnung eingebracht wurden, konnte unmittelbar im Anschluss mit der Abhandlung der einzelnen Tagesordnungspunkte begonnen werden.

Kreisausschuss-Sitzung am 27.09.2013 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
		davon anwesend: 10		
TOP: 1	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür 10	Dagegen 0	Enthaltung 0

Integrierte Gesamtschule (IGS) Schönenberg-Kübelberg/Waldmohr, Standort Schönenberg-Kübelberg
hier: Neuvergabe des Auftrags für den Einbau einer Brandmelde- und Alarmierungsanlage

In der Sitzung vom 29.05.2013 wurde vom Kreisausschuss beschlossen, die Arbeiten zu o.g. Bauvorhaben vorbehaltlich der damals noch nicht vorliegenden Genehmigung der SGD Süd zum vorzeitigen Baubeginn, an die Fa. Leyser, Kusel zu vergeben. Zwischenzeitlich liegt der Kreisverwaltung diese Genehmigung vor.

Grundlage der damaligen Beschlussvorlage war die Vergabeempfehlung des von uns beauftragten Ingenieurbüro CTI. Bei der Prüfung und Wertung der Angebote durch das Ingenieurbüro CTI wurde der günstigste Bieter, die Fa. Siemens, Saarbrücken wegen fehlender technischer Gleichwertigkeit des Angebotes von der Wertung ausgeschlossen, sodass die Fa. Leyser, Kusel den Zuschlag als zweitgünstigster Bieter erhalten sollte.

Gegen den Ausschluss hat die Fa. Siemens bei der ADD Trier eine Vergabeprüfung beantragt. Mittlerweile liegt das Ergebnis der Vergabeprüfung vor. Diese hat ergeben, dass die Fa. Siemens nicht wegen fehlender Gleichwertigkeit ausgeschlossen werden darf.

Unter Berücksichtigung der Forderungen der ADD ergab die erneute rechnerische und fachtechnische Prüfung und Wertung (§ 16 VOB/A) der Angebote folgende Bieterreihenfolge:

Bieter	Brutto-Angebotssumme
1. Fa. Siemens, 66115 Saarbrücken	191.000,26 €
2. Fa. Leyser, 66869 Kusel	194.671,86 €
3. Fa. Imtech, 66549 Illingen	215.829,79 €
4. Fa. Wieland & Schulz, 67663 Kaiserslautern	219.536,45 €

Bei der Prüfung und Wertung der Angebote zum Gewerk Elektroarbeiten stellte sich nunmehr die Firma Siemens, 66115 Saarbrücken als günstigste Bieterin heraus. Die Firma Siemens besitzt die fachlichen Voraussetzungen um den Auftrag termingerecht und zuverlässig auszuführen.

Die Verwaltung empfiehlt in Verbindung mit dem Ingenieurbüro CTI die Vergabe der Arbeiten zur geprüften Brutto-Angebotssumme in Höhe von 191.000,26 € an den günstigsten Bieter, die Firma Siemens, 66115 Saarbrücken.

Für das Gewerk Elektroarbeiten sind in der Kostenberechnung des Ingenieurbüros Herstellungskosten in Höhe von -brutto- 302.014,00 € veranschlagt. Die Angebotssumme des o.a. günstigsten Bieters in Höhe von 191.000,26 € liegt somit um **111.013,74 € unter** den veranschlagten Kosten.

Im Haushalt 2013 sind für die Arbeiten Einbau einer Brandmelde- und Alarmierungsanlage 360.000 € unter der Haushaltstelle 21811.5231.21812 vorgesehen.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt, die Arbeiten zu der geprüften Brutto-Angebotssumme in Höhe von **191.000,26 €** an den günstigsten Bieter, die **Fa. Siemens, 66115 Saarbrücken**, zu vergeben.

Kreisausschuss-Sitzung am 27.09.2013 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
		davon anwesend: 11		
TOP: 2	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

***Erstellung einer Klimaschutzkonzeption für den Landkreis Kusel
hier: Erhöhung des Eigenmittelanteils***

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 04.03.2013 die Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes sowie der Teilkonzepte „Klimaschutz in eigenen Liegenschaften“ und „Klimafreundliche Abfallentsorgung“ mit der Maßgabe beschlossen, dass das Vorhaben mit dem Höchstfördersatz gefördert wird.

Gemäß den Richtlinien zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Klimaschutzinitiative erfolgt die Förderung durch einen nicht rückzahlbaren Zuschuss in Höhe von 65 % der zuwendungsfähigen Ausgaben für Klimaschutzkonzepte und von bis zu 50 % der zuwendungsfähigen Ausgaben für Teilkonzepte. Nach der Richtlinie ist es möglich, die Förderquote zu erhöhen, wenn der Antragsteller keine ausreichenden Eigenmittel bereitstellen kann und eine Kreditfinanzierung nicht zugelassen ist. Ausgehend von einer erhöhten Förderquote von bis zu 95 % für finanzschwache Kommunen hätte auf Basis eines Angebots vom Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS) aus Birkenfeld der Eigenanteil des Landkreises rd. 7.700,- Euro bei Gesamtkosten von 154.312,62 Euro betragen. Nach Prüfung des Antrags unter Berücksichtigung der Haushaltssituation wurde seitens des Projektträgers die Förderquote für das integrierte Klimaschutzkonzept auf 85 % und für die Teilkonzepte auf 70 % erhöht, sodass eine Eigenbeteiligung in Höhe von 32.156,55 Euro zu erbringen wäre. Eine weitere Erhöhung der Förderquote werde nur in Ausnahmefällen für Nothaushaltskommunen gewährt.

Für eine abschließend Förderzusage ist die Bereitstellung des erhöhten Eigenmittelbedarfs (24.456,31 Euro) zu bestätigen.

Der Vorsitzende nahm zu der Beschlussvorlage und der geplanten Finanzierung des Eigenanteils kurz Stellung. Nach kurzer Diskussion kam man überein, dass die Angelegenheit erneut im Kreistag behandelt werden soll und zuvor seitens der Verwaltung außerdem geprüft werden soll, ob der Eigenmittelbedarf durch die Abfallwirtschaft finanziert werden kann.

Kreisausschuss-Sitzung am 27.09.2013 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11				
		davon anwesend: 11				
TOP: 3.1	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis				
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dafür</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dagegen</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Enthaltung</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">11</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">0</td> </tr> </table>	Dafür	Dagegen	Enthaltung	11
Dafür	Dagegen	Enthaltung				
11	0	0				

Zuschuss des Landkreises für die Errichtung des Kreisverkehrsplatzes B423 / L 355 Schönenberg-Kübelberg

Die Baumaßnahmen für das gemeindliche Verkehrsprojekt „5-armiger Kreisverkehrsplatz an der B423/L355 bei Schönenberg-Kübelberg“ befinden sich derzeit in der Ausführung. Die Fertigstellung ist bis Ende des Jahres vorgesehen.

Der Errichtung des Kreisverkehrsplatzes kommt eine besondere verkehrs- und wirtschaftspolitische Bedeutung zu, die in der erheblichen Verbesserung der lokalen und regionalen Verkehrserschließung bzw. -infrastruktur begründet ist.

Durch den Neubau des Kreisverkehrsplatzes wird bereits heute die Voraussetzung geschaffen, die nördlich von Schönenberg-Kübelberg geplante Ortsumgehung im unmittelbaren Bereich des Knotenpunktes B 423 / L 355 zu einem späteren Zeitpunkt in geeigneter Weise anzubinden. Durch die Kreisellösung wird die Voraussetzung für eine verkehrsgerechte Verknüpfung von drei klassifizierten Straßen (B 424, B 423 neu und L355) geschaffen und ein vormals bestehender Unfallschwerpunkt (ehemalige Einmündung Richtung Waldmohr) entschärft. Gleichzeitig können die Zufahrten zum Sportplatz und zum neu entstandenen Gewerbegebiet „Mehlpfuhl“ angebunden werden. Die strukturpolitische Wichtigkeit des Gewerbegebietes wurde bereits seitens des Wirtschaftsministeriums aufgrund der vorliegenden Ansiedlungsoptionen von mittelständischen Betrieben bestätigt. Umso wichtiger ist es, dessen verkehrssichere und leistungsfähige Erschließung zu gewährleisten bzw. herzustellen.

Die Gesamtkosten für den Kreisverkehrsplatz sind basierend auf der ausgearbeiteten Detailplanung mit rund 2,47 Mio. € veranschlagt.

Abzüglich der Bundes- und Landesmittel aus dem Straßenbauprogramm (940.000 €) verbleibt ein Kostenanteil für die Ortsgemeinde in Höhe von rund 1,530 Mio. €
Nach Abzug aller zu erwartenden Fördermittel im Rahmen des Investitionsstocks (400.000 €) und der Wirtschaftsförderung für die Erschließung des Gewerbegebietes (500.000 €) verbleibt für die Ortsgemeinde Schönenberg-Kübelberg ein Eigenanteil von rd. 630.000 €, der aufgrund der voran beschriebenen verkehrs- und wirtschaftspolitischen Bedeutung des Kreisverkehrsplatzes von der Ortsgemeinde Schönenberg-Kübelberg, der Verbandsgemeinde Schönenberg-Kübelberg und dem Landkreis Kusel zu jeweils einem Drittel getragen werden soll.

Im Kreishaushalt 2011 war eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 210.000,- € für die Bewilligung der Zuwendung angesetzt. Aufgrund dieser Verpflichtungsermächtigung wurden im Haushalt 2013 Mittel i.H.v. 100.000,- € eingestellt. Die restliche Mittel i.H.v. 110.000,- € werden im Haushalt 2014 veranschlagt.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt, der Ortsgemeinde Schönenberg-Kübelberg zu den Baukosten für den 5-armigen Kreisel (B423/L355) eine Zuwendung in Höhe von 1/3 der nicht durch Fördermitteln abgedeckten Restsumme, höchstens jedoch mit 210.000 €, zu gewähren. Die Auszahlung der Zuwendung erfolgt entsprechend der im Haushalt des Landkreises veranschlagten Raten (2013: 100.000 € und 2014: 110.000 €).

Wegen Sonderinteresse als Beigeordneter der Verbandsgemeinde Schönenberg-Kübelberg wirkte der Kreisbeigeordnete Otto Rubly (CDU) an der Beratung und Beschlussfassung nicht mit.

Kreisausschuss-Sitzung am 27.09.2013 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11				
		davon anwesend: 11				
TOP: 3.2	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis				
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dafür</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dagegen</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Enthaltung</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">11</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">0</td> </tr> </table>	Dafür	Dagegen	Enthaltung	11
Dafür	Dagegen	Enthaltung				
11	0	0				

Zuschuss des Landkreises zur Erschließung des Gewerbegebietes "Obig der Inghellsbach" der Ortsgemeinde Medard

Die Firma IGM (Ingenieurfassaden, Glas, Metall) wurde im Jahre 1999 gegründet und siedelte im Gewerbegebiet „Hinter Inghell“, unmittelbar an der B 420 gelegen, in der Ortsgemeinde Medard an. Hier entstanden rd. 25 Arbeitsplätze. Bereits 1994 erfolgte ein Anbau an die erste Produktionshalle und ein dreistöckiges repräsentatives Verwaltungsgebäude wurde errichtet, verbunden mit der Schaffung von rd. 15 weiteren Arbeitsplätzen.

Das Unternehmen hat sich im Laufe der Zeit von einer Fensterbaufirma zu einem Fassadenspezialisten entwickelt. Die Fassadenteile werden im Werk vorgefertigt und vor Ort auf Betonskelette montiert. Das Auftragsvolumen des Unternehmens liegt zwischen 3 Mio. EUR und 8 Mio. EUR. IGM ist bislang nur auf dem deutschen Markt tätig, plant eigenen Angaben zufolge sich zukünftig aber auch Märkte in Österreich und der Schweiz zu erschließen, sodass eine Betriebserweiterung auf der gegenüberliegenden Straßenseite unumgänglich ist. Erste Gespräche über einen Neubau auf der gegenüberliegenden Straßenseite gab es mit der Orts- und Verbandsgemeinde und dem Landkreis bereits im Jahre 2006/2007. In den vergangenen 2-3 Jahren wurde das Thema Neubau von IGM verstärkt in Angriff genommen. Ein Erweiterungsbau von insgesamt 7000 m² ist geplant, davon 1000 m² Verwaltung und 4000 m² Lager und Stellfläche. Errichtet werden soll eine neue Produktionshalle mit einer Länge von 160 m und einer Tiefe von 50 m. Es ist eine Krananlage mit 2 Kränen und eine Ampelanlage auf der B 420 vorgesehen, um problemlos zwischen den beiden Werken pendeln zu können. Zurzeit beschäftigt die Firma rd. 60 Mitarbeiter und arbeitet mit Leiharbeitern aus Ungarn zusammen.

Laut Förderantrag zur Erschließung der neuen Gewerbefläche „Obig der Inghellsbach“ werden hier rd. 25 zusätzliche Arbeitsplätze entstehen.

Die Ortsgemeinde Medard begann, nachdem zwischenzeitlich eine Zuschusszusage seitens des Wirtschaftsministeriums erfolgt ist, unmittelbar mit den Erschließungsarbeiten. Sie hat mit Schreiben vom 29.04. 2013 einen Zuschuss (Abschlag) in Höhe von 150.000 EUR, als 1/3 Anteil des Landkreises (Orts- und Verbandsgemeinde restliche 2/3) zu den nicht durch die Landeszuwendung in Höhe von rd. 484.000,- EUR und die Kostenbeteiligung der Firma IGM in Höhe von 360.750,- EUR gedeckten Gesamtkosten in Höhe von voraussichtlich rd. 1.347.750,- EUR (Gründerwerb und Baukosten) beantragt.

Haushaltsmittel stehen in Form einer aus den Vorjahren übertragenen Auszahlungsermächtigung im Haushaltsjahr 2013 bereit.

Ergänzend zu der Beschlussvorlage erläuterte der Vorsitzende den Sachverhalt und ging auf die wirtschaftliche Bedeutung der Betriebserweiterung für den Landkreis Kusel ein. Nachdem er Fragen der Ausschussmitglieder beantwortete, wurde über die Angelegenheit abgestimmt.

Beschluss:

Der Ortsgemeinde Medard wird ein **Zuschuss in Höhe von 150.000 EUR** als Abschlag bewilligt. Nach Abschluss der Baumaßnahme wird der genaue Anteil für den Landkreis errechnet.

Die fehlenden Finanzierungsmittel in Höhe von rd. 17.000,- Euro werden im Haushalt 2014 veranschlagt.

Kreisausschuss-Sitzung am 27.09.2013 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11				
		davon anwesend: 11				
TOP: 4	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis				
		<table border="1"> <tr> <td>Dafür</td> <td>Dagegen</td> <td>Enthaltung</td> </tr> <tr> <td align="center">11</td> <td align="center">0</td> <td align="center">0</td> </tr> </table>	Dafür	Dagegen	Enthaltung	11
Dafür	Dagegen	Enthaltung				
11	0	0				

Kreisstraßen

hier: Kreisstraße K 39, Vergabe der Arbeiten / Leistungen zur Traglastverstärkung auf der freien Strecke zwischen Hohenöllen und der Einmündung in die K 40

Der Streckenabschnitt der K 39, zwischen der Einmündung in die K 40 und dem Ortseingang von Hohenöllen (Stat. 0,000 bis Stat. 2,600) ist in einem schlechten baulichen Zustand und hat keinen ausreichend tragfähigen Aufbau.

Die Fahrbahndecke ist geprägt durch viele Risse und Verdrückungen, wodurch Feuchtigkeit in die unteren Schichten eindringt und im Winter zu Frostaufbrüchen führt. Aufgrund der schadhafte Straßenentwässerungsanlage ist eine ordnungsgemäße Entwässerung der Fahrbahn nicht mehr gegeben. Der gebundene Fahrbahnaufbau beträgt im Mittel nur 7-8 cm und ist für die heutigen Anforderungen nicht mehr ausreichend. Ein frostsicherer Aufbau ist nicht mehr vorhanden.

Um Abhilfe zu schaffen, ist geplant die bestehende Fahrbahn durch Aufbringen einer 8-10 cm dicken Tragdeckschicht zu verstärken. Die Entwässerungsanlage wird erneuert, bzw. mit Asphalt saniert. Ebenso werden defekte Durchlässe ausgetauscht bzw. saniert. Die Bankette werden abgeschält und mit tragfähigem Material an die neue Fahrbahnhöhe angepasst. Im Bereich Sulzhof erfolgt aufgrund vorhandener Zwangspunkte ein Tiefausbau. Auf der gesamten Strecke muss die Schutzplankenanlage erneuert werden.

Die Gesamtlänge der Baumaßnahme beträgt rund 2.600 m.

Ein Baurechtsverfahren war nicht erforderlich, da es sich um einen reinen Bestandsausbau handelt. Die Traglasterhöhungsmaßnahme der K 39 wurde durch den Landesbetrieb Mobilität (LBM) Kaiserslautern öffentlich ausgeschrieben.

Zum Eröffnungstermin am 25.09.2013 haben 5 Firmen ein Angebot abgegeben.

Die Prüfung und Wertung der Angebote ergab bei den fünf Bietern folgende Reihenfolge:

Bieter	Angebotssumme -brutto-
1. Fa. Faber Bau GmbH, Alzey	387.177,36 €
2. Fa. Otto Jung, Sien	393.621,21 €
3. Fa. Juchem, Niederwörresbach	434.856,00 €
4. Fa. Horn, Kaiserslautern	468.525,52 €
5. Fa. Thomas, Simmern	642.465,36 €

Die fachtechnische und rechnerische Prüfung hat ergeben, dass das Angebot der Firma Faber Bau GmbH, vollständig ausgefüllt und nicht zu beanstanden ist. Die Firma Faber Bau GmbH hat das wirtschaftlichste Angebot mit einer geprüften Gesamtangebotssumme von -brutto- 387.177,36 € abgegeben.

Die Firma Faber Bau GmbH besitzt die für die Durchführung der Arbeiten erforderliche Leis-

tungsfähigkeit und bietet auf Grund Ihrer Erfahrung die Gewähr für eine fach- und termingerechte Arbeitsausführung.

Die Verwaltung empfiehlt daher in Verbindung mit dem LBM, die Vergabe der Leistungen zur Traglasterrhöhung auf der K 39 an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten/günstigsten Gesamtangebot, die Firma Faber Bau GmbH zu vergeben.

Die Zuschlagsfrist endet am 14.10.2013, der Baubeginn soll Mitte Oktober erfolgen.

Die Angebotssumme verteilt sich auf die Maßnahme wie folgt:

K 39, Landkreis Kusel	384.062,20 €
VG-Werke	1.793,97 €
Land Rheinland-Pfalz	<u>1.321,19 €</u>
	387.177,36 €

Die **Maßnahme** zur Traglasterrhöhung auf der **K 39** ist **förderfähig**.

Mit Zuwendungsbescheid vom 19.08.2013 wurde eine Zuwendung in Höhe von 71 v.H. der zuwendungsfähigen Kosten von 384.062,20 € bewilligt.

Die Zuwendungssumme beträgt ca. 272.684 €, der Eigenanteil des Landkreises ca. 111.378 €

Im Bauprogramm des Landkreises stehen im HH-Jahr 2013 die erforderlichen Haushaltsmittel zur Verfügung.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt wie von der Verwaltung und dem LBM vorgeschlagen, den Auftrag über die Arbeiten/Leistungen zur Traglasterrhöhung auf der Kreisstraße K 39 an den Bieter mit dem annehmbarsten und wirtschaftlichsten Angebot, Faber Bau GmbH, Alzey zum Angebotspreis von -brutto- 387.177,36 € (Anteil des Landkreises Kusel -brutto- 384.062,20 €) zu vergeben.

Kreisausschuss-Sitzung am 27.09.2013 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11				
		davon anwesend: 11				
TOP: 5	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis				
		<table border="1"> <tr> <td>Dafür</td> <td>Dagegen</td> <td>Enthaltung</td> </tr> <tr> <td align="center">11</td> <td align="center">0</td> <td align="center">0</td> </tr> </table>	Dafür	Dagegen	Enthaltung	11
Dafür	Dagegen	Enthaltung				
11	0	0				

**Zuwendungen nach § 58 Abs. 3 LKO;
hier: Genehmigung zur Annahme von Spenden**

Gemäß Landesgesetz zur Änderung kommunal- und dienstrechtlicher Vorschriften vom 21.12.2007 sind Zuwendungen nach § 58 Abs. 3 LKO der Aufsichtsbehörde anzuzeigen. Über die Annahme oder Vermittlung einer Zuwendung entscheidet der Kreisausschuss.

Folgende Spenden wurden dem Landkreis Kusel für Schulen und die Wasserburg Reipoltskirchen angeboten und durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion ohne Beanstandungen geprüft:

Zuwendungsgeber	Art der Zuwendung/Verwendungszweck	Höhe der Zuwendung	Zuwendungsempfänger
Kreissparkasse Kusel	Geldzuwendungen für Investitionen	3.400,00 € 50.000,00 € <u>50.000,00 €</u> 103.400,00 €	Jakob-Muth-Sch.L,Kusel Gymnasium Kusel Wasserb.Reipoltskirchen

Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Annahme der oben aufgeführten Spenden zu.

Kreisausschuss-Sitzung am 27.09.2013 <i>-öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11				
		davon anwesend: 11				
TOP: 6	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis				
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dafür</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dagegen</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Enthaltung</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> </table>	Dafür	Dagegen	Enthaltung	-
Dafür	Dagegen	Enthaltung				
-	-	-				

Informationen

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunkts informierte der Vorsitzende die Mitglieder des Kreisausschusses insbesondere über folgende Punkte:

- **Interkommunale Zusammenarbeit zum Demographischen Wandel**

Wie bereits informiert, hat die ADD Trier die Leader-Förderung des Projekts „DIE 12“ abgelehnt. Nunmehr wurde seitens der ADD vorab mitgeteilt, dass dem eingelegten Widerspruch auf Grund einer negativen kommunalrechtlichen Stellungnahme nicht abgeholfen werden kann.

Schließlich wies der Vorsitzende darauf hin, dass er die endgültige Entscheidung der Widerspruchsbehörde abwarten will.

- **Südwestrundfunk**

Hierzu informierte der Vorsitzende, dass sich der Südwestrundfunk im Rahmen der Sendereihe „Stadt-Land-Kreis“ für Filmaufnahmen angekündigt hat.

- **Zweckverband Tierkörperbeseitigung**

Anschließend informierte der zuständige Dezernatsbeauftragte, Herr Horst-Dieter Schwarz, über den aktuellen Verfahrensstand im Zusammenhang mit der geforderten Rückzahlung vom Zweckverband Tierkörperbeseitigung und deren Auswirkungen.

- **Kreisbericht der Kassenärztlichen Vereinigung**

Weiterhin informierte er, dass die Kassenärztliche Vereinigung einen Kreisbericht über die ärztliche Versorgung im Landkreis Kusel erarbeitet habe. Nachdem er kurz die Entwicklung hinsichtlich der Versorgung ansprach, wies er darauf hin, dass der Bericht möglichst dem Kreistag vorgestellt werden solle.

- **Arbeitslosenzahlen**

Schließlich informierte er noch über die aktuelle Arbeitslosenquote im Monat August im Landkreis Kusel von 5,0 %.

Die Mitglieder des Kreisausschusses nahmen die Informationen des Vorsitzenden zur Kenntnis. Einwände wurden keine vorgebracht.

Die Sitzung begann um 09:00 Uhr und endete gegen 09:50 Uhr.

Geschlossen:

Der Vorsitzende:
gez.
(Dr. Winfried Hirschberger)
Landrat

Der Schriftführer:
gez.
(Dieter Korb)
Kreisbeschäftigter